

Pan-en-Theismus

„Pan-en-Theismus geht von der Unterscheidung, aber auch von der ständigen Bezogenheit Gottes und der Geschöpfe aufeinander aus.

Das eine ist nicht das andere.

Jedes hat seine relative, das heißt im unentwegten Bezug stehende Autonomie.

Alles ist nicht Gott, aber Gott ist in allem...

Gott ist in allem gegenwärtig. Alles macht er zu seinem Tempel; und umgekehrt alles ist in Gott.“

„...denn in ihm leben, weben und sind wir“ (Apg 17,28)

Leonardo Boff, Von der Würde der Erde, Düsseldorf 1994.